



**VOLKSHOCHSCHULE
CRAILSHEIM**



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Online-Seminar

War es das wert? Afghanistan nach 20 Jahren internationalem Einsatz

am Montag, 20. September 2021, von 19 bis 21 Uhr (W3801)

Als Reaktion auf die Terroranschläge vom 11. September 2001 griffen die USA gemeinsam mit ihren Verbündeten Afghanistan am 7. Oktober 2001 an. Seit Dezember 2001 beteiligte sich Deutschland an diesem Einsatz. Das Ziel der Mission unter lebensgefährlichen Bedingungen: Die Stabilität im Norden Afghanistans und den Aufbau demokratischer Strukturen im Land sichern. Doch der militärische Konflikt mit den islamistischen Taliban dauert an. „Aufbruch, Umbruch, Zusammenbruch?“ hatten wir dieses Seminar daher zuerst genannt.

Ein Abkommen zwischen USA und Taliban sah den Abzug der US-Truppen vor. Kaum geschah dies, folgte die Rückkehr der Islamisten. Das Chaos rund um die Hauptstadt Kabul und den dortigen Flughafen dauert an. Die Bedingung für den internationalen Truppenabzug waren innerafghanische Friedensgespräche, doch hat sich die Gewalt nie wirklich abgeschwächt. Eine belastbare Vereinbarung über eine stabile Nachkriegsordnung fehlt. Ein Systemzusammenbruch steht bevor, Hilfen für einen Taliban-geführten Staat würden drastisch reduziert. Zahlreiche Organisationen, die humanitäre Hilfe leisten, um die Not der afghanischen Zivilbevölkerung zu lindern und eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen, wissen nicht, wie sie weiterarbeiten können. Wie ist die aktuelle Situation in Afghanistan nach 20 Jahren internationalem Militäreinsatz einzuschätzen? War es das wert? Wie kann sich die Lage weiter entwickeln? Was werden die Taliban tun?

Wir diskutieren darüber mit Matthias Hofmann. Er ist Historiker, Orientalist und Medienwissenschaftler und analysiert für die Bundeswehr aktuelle politisch-soziale Entwicklungen in der MENA-Region (Mittlerer Osten und Nordafrika). Für die Akademie Frankenwarte bietet er seit vielen Jahren Seminare zu Internationalen Beziehungen an. **Ebenfalls zuschalten wird sich Dr. Magdalena Kirchner.** Sie leitet das Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Afghanistan. Ihre wissenschaftliche und berufliche Laufbahn begann sie an der Universität Heidelberg, wo sie am Institut für Politikwissenschaften die Arbeitsgruppe „Konflikte im Mittleren Osten und Maghreb“ leitete. Seitdem hat sie sich zur gefragten Expertin im Bereich des internationalen Krisenmanagements entwickelt und unter anderem in der Türkei, in Israel sowie Jordanien gearbeitet. Ihre Forschung zur Außen- und Sicherheitspolitik leistete sie für namhafte Organisationen: Deutsche Atlantische Gesellschaft, CONIAS Risk Intelligence, RAND Europe (Cambridge) und RAND Washington, Mercator Stiftung, Stiftung Wissenschaft und Politik sowie Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der VHS Crailsheim.

Anmeldung

Auf [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=231](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=231) können Sie sich bis 16.09.2021 anmelden. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühr

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung durch unsere Sachbearbeiterin bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainfranken: IBAN DE75 7905 0000 0049 0077 50 / BIC BYLADEM1SWU.
Verwendungszweck: Name + W 3801

Vorbereitung und Technik-Check

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie am 20.09.2021 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 20.09.2021 ab 18.30 Uhr einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis / Ersatz-Teilnehmende

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren. Diese funktioniert auf stationären wie mobilen Geräten.

Sollten Sie nicht am Online-Seminar teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, bis zum 20.09.2021 eine Ersatzperson zu benennen oder an einem anderen unserer Online-Seminare teilzunehmen.

Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.



Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

